UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

24.10.2020

Anzeigenschluss für die Ausgabe **369** (07.11.): **Mittwoch !!! 10 Uhr, 28.10.2020**

368

Ausgabe: 368-2020

Auflage: 23.500

125 Jahre Sonderthema: FFW Neuendettelsau

...immer aktuell ...gut informiert !

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

www.kfzsv-demas.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro

DEMAS

KFZ - Prüfstelle

VERTRAGSPARTNER GTÜ

KFZ- Sachverständigenbüro

Unfallschäden und Bewertungen

Neuendettelsau • Gewerbering 7b

☎ 0 98 74 / 50 48 10

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN

MÜLLER

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT

Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

Rother Straße 40 · 91575 Windsbach

Telefon (0 98 71) 67 77-0

www.mueller-windsbach.de

Falten der besonderen Art

WASSERMUNGENAU

Gelesene Bücher sind wertlose Bücher? Nicht bei Kerstin Mahr aus Wassermungenau, sie gibt seit zwei Jahren alten Büchern ein neues Gesicht – Bücherfalten ist das Geheimnis. Ausdauer, Fantasie und vor allem Zeit muss man mitbringen, wenn man aus einem Karl May Ministerpräsident Markus Söder, oder ein Herz aus einem „alten Schinken“ zaubert. Einen festen Bucheinband (Hardcover) sowie über vier- bis fünfhundert stabile Papierseiten sollte das zu veredelnde Buch verfügen, damit es im „zweiten Leben“ aufrecht steht und das Motiv entsprechend wirkt. Begonnen hat sie vor etwa zwei Jahren mit einfacher Falttechnik, damit entsteht relativ schnell, in etwa drei Stunden z.B. ein Name, ein Herz oder Kinderfüße. Nur mit „Eselsohren machen“ sagt sie lachend, wohlwissend, dass dies schon viel Geschick verlangt und es auch schwierigere und zeitaufwendigere Motive und Techniken wie falten und schneiden gibt. In solche Sphären tastet sich Kerstin Mahr in guter Gesellschaft vor, denn inzwischen ist die 51jährige mit vielen Bücherfaltern vernetzt, dieser fachliche Erfahrungsaustausch gibt Rückmeldung und spornt ihren Ehrgeiz an. Am Anfang steht meist ein Foto, egal welches Verfahren, das digital bearbeitet und in eine Vorlage umgewandelt wird. Dann wird, Seite für Seite die Sichtkante umgefaltet, damit es besser auffächert. Beim Porträt findet die „faule Faltung“ Anwendung, d.h. es wird jede zweite Seite wegen der Konturen stehen lassen. Einzelne Sektoren werden mit dem Skalpell eingeschnitten, zur Buchmitte oder nach außen hin gefaltet, je nach Detailvorlage. Wenn dann noch jeder Schnitt coloriert oder fluoresziert wird, ist das Optimum erreicht, so geschehen mit dem 1200 seitigen Buch „Jonas Kinderkrebshilfe“, dafür hat Kerstin Mahr zwei Wochen investiert, dabei bezeichnet sich die gelernte Gärtnerin selbst als ungeduldig. Erhältlich sind die Werke, sie fertigt auch auf Bestellung für Taufe, Geburtstag, Hochzeit und vieles mehr, bei Kerstin Mahr in Wassermungenau, auf Burg Abenberg sowie im „schöne Dinge Laden BRAUN“ Abenberg. Dort liegt auch ihr Kinderbuch „Ming und die verwunschenen Eltern“ auf. Überhaupt scheint sich die gebürtige Wassermungenauerin dem Buch verschrieben zu haben, war sie doch auch schon vor zwei Jahren an dem Heimatbuch „Heimat-Häuser-Menschen“ aktiv beteiligt. Selbstverständlich ist sie Stammkundin bei „Buch rettet Leben“, dort findet sie ihren Werkstoff in Form von ausgedienten Schmökern.

Text: Helmut Walter / Foto: Helmut Walter + Kerstin Mahr

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus

Kein Dach überm Kopf?

SCHWARZ Fassade & Dach

Ihr Spezialist auch für Fassade, Dach und Gewerbebau

Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

Zweigstelle: Bechhofener Straße 3-5 • 91746 Weidenbach • Tel.: 09826 275

Mode für Sie & Ihn immer frisch bei:

Bittel.

...echt anziehend!

ONLY . OPUS . PIECES . S.OLIVER MEN . JACK & JONES . LERROS MEN

Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294

Ein schöner Nachmittag in Nürnberg

Für diese Zeit übernahm, E.Mandt, Pfrin i.R., Reiseleitung und Führung. Nachdem krankheits- und coronabedingt einige Personen die Teilnahme abgesagt hatten, fuhren wir am 16.9. um 13.00 Uhr bei herrlichem Spätsommerwetter mit dem Bus nach Nürnberg.
Dort begannen wir zuerst mit der Besichtigung der St.-Martha Kirche.
Diese Kirche wurde 2014 fast völlig durch einen Brand zerstört. 2018 wurde sie nach abgeschlossener Renovierung wieder geöffnet. In der Kirche erläuterte Frau Mandt uns den Unterschied zwischen reformierter und lutherischer Theologie anhand des Abendmahlsverständnisses.
Dann stand die Besichtigung der St.-Klara-Kirche auf der anderen Straßenseite auf dem Programm. In dieser Kirche ging es wieder um das Abendmahl. Wie unterscheiden sich katholisches und lutherisches Verständnis?
Es ging weiter Richtung Hauptmarkt. Auf diesem Weg durch die Altstadt erzählte Frau Mandt wissenswerte Informationen über Sehenswürdigkeiten, z.B. über Chörlein und das Heilig-GeistSpital.
Bei der Frauenkirche auf dem Hauptmarkt berichtete uns Frau Mandt von der schwierigen Situation der Juden im Mittelalter in Nürnberg. Auf dem Hauptmarkt stand früher das Judenviertel, an der

Stelle der Frauenkirche die Synagoge. In der Frauenkirche wird durch einen „Judenstern“ und stilisierte, vergoldete Thorarollen an diese Zeit erinnert.
Gegen 17.30 Uhr traten wir die Heimfahrt voller guter Eindrücke an. Und in der Hoffnung, dass wir nächstes Jahr wieder einen Ausflug nach Nürnberg machen können - dann aber ohne Coronaauflagen. Neue Teilnehmende sind 2021 herrlich willkommen.

Irene Weger, Mitteleschenbach

Ihr Opel-Partner in der Region
Über 100 Jahreswagen ständig verfügbar!

NEU: Wir bieten aus aktuellem Anlass einen kontaktlosen Hol- und Bring-Service für Ihr Fahrzeug an!
FEYL AUTOMOBILE
Heilsbronn · 09872 / 9721-14

Limerick
zum Corona Fleisch-Skandal

zu billig sind Sau und das Fleisch
wen juckt es, ich lege es gleich
daheim auf den Grill
da komme was will
ich hab keine Ahnung vom Preis

Copyright Grete Hausch

Helmut Frank aus Lektorendienst verabschiedet

34 Jahre in St. Franziskus aktiv

NEUENDETTELSAU
„Mit 81 Jahren darf man den Dienst niederlegen“, sagte Domkapitular und Pfarrer Wolfgang Hörl anlässlich der Verabschiedung von Helmut Frank aus dem Dienst eines Lektoren der Pfarrei St. Franziskus Neuendettelsau.
Nach dem Gottesdienst am Erntedankfest galt es, Helmut Frank für seinen 34 Jahre währenden Dienst als Lektor zu danken. Pfarrer Hörl blickte zurück und stellte fest, dass Frank im Jahre 1986 als damaliger Vorsitzender des Pfarrgemeinderats bei Pfarrer Götz als Lektor begann und danach im Laufe der Zeit mit den Geistlichen Kurzendorfer, Müller, Ottenwälder und gegenwärtig Hörl noch weitere vier Pfarrer erlebte. Frank war zudem Mitglied im Sachausschuss Liturgie, dessen Leitung die letzten sieben Jahre die Gemeindereferentin Barbara Steuer innehatte. Pfarrer Hörl ließ in seinen Dankesworten den Humor nicht zu kurz kommen, indem er reimte: „Pfarrer und pastorale Mitarbeiter kommen und gehen – nur Herr Frank blieb bestehen.“ So ähnlich hätte das Dankeswort auch bei der seinerzeitigen Verabschiedung als Dekanatsrats-Vorsitzender lauten können. In 20 Jahren dieser Zeit hat Frank viele Dekane kommen und gehen sehen, sagte der Geistliche und ergänzte, dass der letzte der Dekane er selbst war. Pfarrer Hörl nahm Bezug auf die Lesung des Tages: Es kommt nicht auf den an der pflanzt und nicht auf den, der gießt, sondern auf den, der wachsen und gedeihen lässt – auf Gott. Helmut Frank habe im Sachausschuss an einer zeitgemäßen Liturgie mitgearbeitet und sich ebenso in der Ökumene engagiert eingebracht. Als Lektor hatte er bei den Lesungen „Gott seine Stimme geliehen“, um den Zuhörern das Wort des Lebendigen Gottes zu verkünden. Hierfür dankte Pfarrer Hörl sowohl als der von Bischof Gregor Maria Hanke Beauftragte für die Ökumene im Bistum Eichstätt, als auch im Namen der gesamten Pfarrgemeinde mit einem aufrichtigen und herzlichen Vergeltsgott. Der Geistliche sowie die Gemeindereferentin überreichten Frank als sichtbares Zeichen des Dankes einen Boxbeutel und eine Tragetasche, gefüllt mit einer „ordentlichen Brotzeit“. Und das Volk Gottes, die Gemeinschaft der Kirchenbesucher, dankte seinerseits mit einem kräftigen Applaus.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Barbara Steuer, Helmut Frank und Pfarrer Wolfgang Hörl.

Thomas Müller zum Kreisbrandrat wiedergewählt

NEUENDETTELSAU / ANSBACH

Thomas Müller wurde kürzlich für weitere sechs Jahre in seinem Amt als Kreisbrandrat von Feuerwehrkommandantinnen und –kommandanten des Landkreises Ansbach bestätigt. Angesichts der Infektionsschutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie musste die traditionelle „große“ Kommandantenversammlung auf vier gleichzeitig stattfindende Teilversammlungen in Neuendettelsau, Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg o.d.T. aufgeteilt werden. In den dortigen großen Fahrzeug- bzw. Turnhallen konnten die Vorgaben des bindenden Schutz- und Hygienekonzepts eingehalten werden. Zur Wiederwahl wurde Thomas Müller durch Landrat Dr. Ludwig vorgeschlagen. „Thomas Müller hat das Feuerwehrhandwerk von der Pike auf gelernt und sich in der bisherigen 12-jährigen Amtszeit aufs Beste bewährt. Ich würde mich freuen, wenn wir im Landkreis Ansbach auch weiterhin auf seine Dienste bauen könnten.“

Von den 217 abgegebenen Stimmen entfielen am Ende 174 auf den 55-jährigen aus Dinkelsbühl. Thomas Müller bedankte sich für die Unterstützung und das Vertrauen – er freue sich darauf, begonnene Projekte weiterzuführen. Landrat Dr. Ludwig wünschte Thomas Müller alles Gute: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der dritten Amtszeit und danke Thomas Müller, dass er weiterhin für Ehrenamtliche, Feuerwehren, Kommunen und das Landratsamt als fachkundiger Berater zur Verfügung steht.

Café mit musikalischem Ausklang

Veeh-Harfen spielten im Terrassencafé des Wohnparks

NEUENDETTELSAU

Seit Ende September liegt ein Veranstaltungsflyer der „Dienste für Senioren“ von Diakoneo auf: „Lebens-Raum der Generationen im Terrassencafé – Café der Begegnungen“. Diakoneo hat für ein aktives Miteinander das Café der Begegnungen ins Leben gerufen. Neben dem gastronomischen Café-Betrieb bildet das vielfältige Veranstaltungsprogramm das Herzstück dieser Begegnungsstätte. Das Angebot geht von Themen-Cafés über Vortrags- und Gesprächsreihen, musikalischen Nachmittagen, Bibel-Entdeckungsreise bis hin zu einem kulinarischen Sonntag im Monat, so Manuela Füller von der geschäftsführenden Leitung der „Dienste für Senioren“. Einer dieser Nachmittage war kürzlich das „Café mit musikalischem Ausklang“, an dem die Veeh-Harfen-Freunde des Therese-Stählin-Hauses ihren Auftritt hatten. Zuvor jedoch begrüßte die Koordinatorin Christiane Schuh Bewohner und Gäste, die wegen der Corona-Pandemie einen vorgegebenen Abstand einhalten mussten. „Mach es wie die Sonnenuhr: Zähl die heitren Stunden nur“, war ihre Einleitung zum Nachmittagskaffee, der den Besuchern viel Freude bereitete. War es für die Bewohner doch endlich wieder einmal möglich, im schönen Ambiente des Terrassencafés zusammenzukommen, um in Gesprächen und Kontakten miteinander zu lachen, Musik zu hören, leckeren Kuchen und köstlichen Kaffee oder Cappuccino zu genießen sowie Christiane Schuh und den Fragen zu lauschen, die sie verschiedenen Senioren an ihren Tischen stellte. Das Thema war – wie könnte es wohl anders sein – auch Corona und deren Auswirkungen. Doch anderweitige Begebenheiten kamen ebenfalls ins Gespräch, welche die Zuhörer mit Interesse verfolgten. Schuh verwies auf den Flyer von Diakoneo, in welchem Daten und Angebote der Veranstaltungen aufgeführt sind. Die Begegnungsstätte im Terrassencafé ist von Montag bis Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, sowie jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat. Zwischen den jeweiligen Gesprächsrunden ließen die Harfenspielerinnen ihre Instrumente erklingen. Zu hören waren 10 Lieder und Melodien, die von den Zuhörern mit viel Beifall quittiert wurden: „Geh aus mein Herz“, „Im schönsten Wiesengrunde“, „Machen wir ´s den Schwalben nach“, „Der Bajazzo“ und noch weitere gefällige Stücke, die Tänze und Menuette beinhalteten. Den musikalischen Abschluss bildete die bekannte und beliebte Melodie „Amazing Grace“, die von etlichen Zuhörern mitgesummt oder hinter Mund- und Nasenschutz leise mitgesungen wurde.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Editorial

Nix gwieß waaß mer net…

Wie oft wird noch an der Uhr gedreht?

Liebe Leserinnen und Leser,

iin der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober (von 3:00 auf 2:00 Uhr zurück) werden die Uhren wieder von Sommer- auf Winterzeit umgestellt. Aber halt, war da nicht etwas? Die EU wollte die Zeitumstellung doch eigentlich komplett abschaffen. Wann also wird unser Biorhythmus nicht mehr gestört?

Im Sommer 2018 stellte die EU den Bürger vor die Wahl die Zeitumstellung abzuschaffen. Dafür nahmen 4,6 Millionen Menschen aus allen 28 Mitgliedstaaten an einer Umfrage teil. Das Ergebnis: 84% sprachen sich dafür aus, die Zeitumstellung abzuschaffen. Die meisten zogen die Sommerzeit der Winterzeit vor. Im März 2019 beschloss dann das Europäische Parlament, die Zeitumstellung ab 2021 abzuschaffen. Allerdings: Jeder Mitgliedsstaat solle selbst entscheiden, ob er die Sommer- oder die Winterzeit behalten möchte. Lange Abende im Sommer oder frühere Sonnenaufgänge im Winter? Bisher hat die EU jedoch noch keine weiteren Pläne veröffentlicht, sodass nicht absehbar ist, ob und wie die Deutschen im März 2021 an der Uhr drehen dürfen / müssen / sollen…

Mit einem positiven Augenzwinkern wünschen wir Ihnen nun wieder viel Freude beim Lesen der neuesten Ausgabe unser Habewind News / Unsere Fränkische Heimat!

Ihr
Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
www.habewind.de

Klangvoller Dank und stimmungsvolles Gedenken am 3. Oktober

SACHSEN B. ANSBACH

Zu einem offenen Singen als Dank für 30 Jahre deutsche Einheit und 75 Jahre Frieden lud der Gesangverein 1910 Sachsen b. Ansbach e. V. am 3. Oktober alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Ideengeberin war die bundesweite Initiative „3Oktober – Deutschland singt“, in der ab 19 Uhr deutschlandweit 10 Lieder in derselben Reihenfolge erklingen sollten. Mit Kerzen in den Händen warteten die 30 Sängerinnen und Sänger mit Chorleiter Helmut Lammel und vielen Gästen in der Ortsmitte das Glockenläuten vom nahegelegenen St. Alban ab, bis die Moderatorin den Abend eröffnete und das Wort an Bürgermeister Bernd Meyer übergab. Als Lichtblick und Glücksfall bezeichnete Meyer die Ereignisse der Wende und schlug damit den Bogen zum ersten Lied, „Die Gedanken sind frei“. Vereinsvorsitzende Heidi-Katrin Schröter, die in der DDR aufgewachsen war, erinnerte an das „bisher verrückteste Jahr ihres Lebens“ von 1989 bis 1990 und an das Staunen darüber, dass diese unvorstellbar gewesene Einheit tatsächlich stattfinden konnte. Passend dazu kündigte sie den Wind der Veränderung, den „Wind of Change“ der Band Scorpions, als nächstes Lied an. Nach „Nun danket alle Gott“ und „Hewenu shalom alechem“ berichtete Basssänger Volkhardt Wächtler, geboren kurz nach Kriegsende 1945, mutig und sehr berührend von der mühsamen Suche - vor und nach der Wende - und dem späten Wiederfinden seines im Krieg verschollenen Vaters. „Über sieben Brücken musst du geh’n“ hieß es dann für alle; dabei klangen die Worte des Redners noch nach. Nach dem Kanon „Dona nobis pacem“ und dem 300 Jahre alten „Amazing grace“ folgten „Der Mond ist aufgegangen“, „We shall overcome“ und Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Kaplan Sebastian Lesch von der katholischen Gemeinde lud, auch im Namen seines evangelischen Kollegen Pfarrer Frank Knausenberger, dazu ein, sich vor dem Hintergrund des Vergangenen der gegenwärtigen Einheit bewusst zu sein, bevor dann die Nationalhymne gesungen wurde. Der Abend klang aus mit der Ode an die Freude, der „Europahymne“. Für die Initiative des Sachsener Gesangvereins gab es durchweg positive und lobende Worte, die in dem Ausruf eines alteingesessenen Bewohners gipfelten: „Sowas gab’s in Sachsen noch nie! Super!“

Text: Susanne Hassen /

Foto: Heinrich Bierlein

Stimmungsvoll gesungener Dank für 30 Jahre Deutsche Einheit in der Dorfmitte von Sachsen b. Ansbach.

Erstkommunion in Neuendettelsau

Acht Kinder beim Gottesdienst in St. Franziskus

NEUENDETTELSAU

Acht Kinder feierten am zweiten Sonntag im Oktober den Tag ihrer Erstkommunion. Im Gotteshaus St. Franziskus hatten sich die Familien mir ihren Angehörigen, bedingt durch die Corona-Pandemie, mit Mund-Nasenschutz eingefunden, um diesen großen Tag der Kinder würdevoll zu begehen. Durch die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen erfolgte heuer auch kein festlicher Einzug des Geistlichen mit Ministranten und den Kindern vom Kirchenvorplatz her, sondern die Kinder saßen beim Beginn der kirchlichen Feier bereits bei ihren Eltern und Paten in den Kirchenbänken. Auch die Austeilung der heiligen Kommunion gestaltete sich in diesem Jahr völlig anders. Der Pfarrer, Domkapitular Wolfgang Hörl, ging durch die freigelassenen Bankreihen zu den Kindern und Erwachsenen, um ihnen an ihrem Platz die Hostie zu reichen. Die musikalische Umrahmung mit Gesang kam vom Chor „Sono Francesco“ unter Leitung von Margit Gebauer und am Musikinstrument, Helmut F J. Bencker. In seiner Predigt ging der Geistliche auch auf das Leben Jesu ein – hierbei besonders auf die Kinder- und Jugendjahre. „Jesus, erzähl uns von Gott“ war das Thema, das der Prediger mit seinen Worten so gestaltete, dass es die Erstkommunionkinder bestens verstehen und nachvollziehen konnten. Da war von Jesus die Rede, einem 12-Jährigen, der in seiner Pubertät auch den Eltern, Maria und Josef, nicht folgte und einfach im Tempel zurückblieb. Sie suchten ihn und als sie ihn schließlich fanden und ihm Vorhaltungen machten, antwortet er beinahe vorwurfsvoll: „Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?“ Erziehungsschwierigkeiten in der heiligen Familie? Bei diesem Thema schwenkte der Geistliche auf unsere Tage ein; auf so mache Meinungsverschiedenheiten in den Familien. Kinder meinen oft, die Eltern seien schwierig und die Eltern ihrerseits glauben, dass sie ihre Kinder nicht mehr verstehen. Alltagsprobleme im Hause Jesu vor über 2000 Jahren und ebenso in unseren Tagen? „Also lassen wir uns auf Jesus ein, lassen wir ihn uns von Gott erzählen.“ Mit diesen Worten schloss der Geistliche seine Ansprache und wünschte den Erstkommunionkindern, „dass sie Jesus immer spüren und erfahren dürfen, dass er bei ihnen ist.“

Text + Foto: Klemens Hoppe

Kürbis- und Sonnenblumenwettbewerb mit prächtigen Ergebnissen

DIETENHOFEN
Auch in diesem so besonderen Jahr hat der Obst- und Gartenbauverein Dietenhofen zu seinem beliebten Kürbis- und Sonnenblumenwettbewerb eingeladen. Eigentlich hätte dieser im Rahmen der im fünfjährigen Turnus durchgeführten Obstausstellung stattfinden sollen. Da diese Ausstellung aber aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht in der bewährten Weise hätte ablaufen können, hat sich der Verein entschlossen, die Obstausstellung abzusagen. Der Kürbis- und Sonnenblumenwettbewerb konnte unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Acht Teilnehmer brachten ihre prächtigen Sonnenblumen zum Messen.
Platz 1 mit der längsten Sonnenblume mit 3,54 m belegte Sarah, gefolgt von Lorenz W. mit 3,37 m. Der dritte Preis ging an Moritz, seine Blume maß 3,31 m.
Beim Kürbiswettbewerb waren es neun Teilnehmer. Hier brachte der Größte von Lorenz B. 18,6 kg auf die Waage. Platz 2 ging an Franz mit 16,62 kg und Platz 3 belegte der Kürbis von Bastian. Der kleinste Kürbis, der zum Wiegen gebracht wurde hatte 1,08 kg. Die Mädels und Jungs erzählten mit Begeisterung, dass sie ihre Blumen und Kürbisse immer fleißig gegossen haben, deshalb sind sie so groß geworden. Die ersten 3 Plätze durften sich Geschenke aussuchen, aber auch die anderen Teilnehmer erhielten ein kleines Geschenk und natürlich noch etwas zum Naschen. Ein Gruppenbild der Teilnehmer konnten wir aufgrund der aktuellen Situation leider nicht machen.

Text + Fotos: Lore Würflein

„Verhexte“ Zeiten

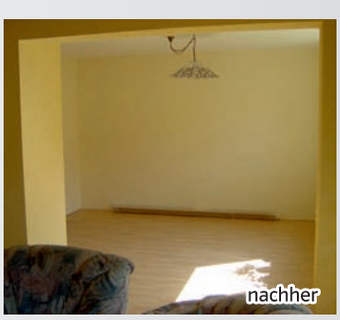
WOLFRAMS-ESCHENBACH
Ein tolles Schülerprojekt - trotz Corona - begann mit dem Besuch von Gisela Dauer in der 4. Klasse der Grund- und Mittelschule Wolframs-Eschenbach zu einer Vorlesestunde. Luisa Dauer und ihre Oma Gisela schreiben gemeinsam kleine Geschichten, und die Klasse war schon sehr gespannt. Fasziniert lauschten die Schülerinnen und Schüler den Erlebnissen von Hexe Lilli, Gespenst Hubsi und Wolfi. So entstand die Idee, zusammen mit den Kindern ein kleines Buch zu verfassen. Eifrig wurden Ideen gesammelt, kleine Schreibgruppen gegründet - und schon ging es los mit den phantastischen Erlebnissen der 4. Klasse und den drei Besuchern. Man muss wissen dass diese Drei - Hubsi, Lilli und Wolfi - zur Strafe in die Klasse „gezaubert“ wurden und nun mit den Schülern Schule und Freizeit verbringen mussten. So entstanden abenteuerliche Geschichten aus dem Schulalltag, und jeder Schüler erhielt ein Exemplar mit den eigenen Geschichten und einem persönlichen Steckbrief. Die Firma Dauer Kunststoff GmbH übernahm noch großzügig die Druckkosten in Höhe von 170 Euro, sodass sich die Viertklässler mit schönen Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit in Wolframs-Eschenbach und ihre Lehrerin Frau Hussennether auf neue Abenteuer in verschiedenen Schulen freuen können.
Herzlichen Dank auch an Frau Dauer, die für die Ideen, Gestaltung und Ausarbeitung viele Stunden investiert hat.

Foto: Dr. Christian Hruschka

Komplettfahrzeug bei Anlieferung kostenfreie Verwertung
Bleibatterieankauf 0,55 €/kg
40 Jahre EGER Autoverwertung & Entsorgung
www.kfz-teile EGER .de 09872 - 954833
Gutenbergstr. 22 - 24
91560 Heilsbronn

KDM MASSIVBAU
• NEUBAU • MODERNISIERUNG • RENOVIERUNG
Telefon 09871 / 65 62 50 · Telefax 09871 / 65 62 51
Fohlenhof 6 · Gewerbegebiet · 91575 Windsbach
E-mail: info@kdm-massivbau.de · www.kdm-massivbau.de

Eingangspodest

vorher

nachher
Wanddurchbruch zwischen Wohn- und Esszimmer

• Schlüsselfertige Häuser
• Umbauten, Anbauten Aufstockungen
• kleine und große Umbauarbeiten im Haus und Garten
• Rohbauhäuser
• Entwurfsplanungen
• Eingabe- und Werkplanungen

125 Jahre

FFW Neu

Ein Jubiläum ohne Festveranstaltung

Die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Schutzmaßnahmen haben in diesem Jahr so manchem Vorhaben den Garaus gemacht:
Unzählige Veranstaltungstermine sind entweder geplatzt oder wurden in eine ungewisse Zukunft verschoben, schrieb der 1. Bürgermeister Christoph Schmoll in seinem Grußwort im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuendettelsau.
Die Tatsache, dass auch die Feier zum 125jährigen Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr den Corona-Regelungen zum Opfer gefallen ist, schmerzt gleich in mehrfacher Hinsicht:
Zum einen können wir als Gemeindeverwaltung und als Bürger gar nicht genug dankbar sein dafür, dass es Männer und Frauen unter uns gibt, die bereit sind, zu jeder Tages- und Nachtzeit in ihre Stiefel zu springen und dorthin zu eilen, wo Mitmenschen gerade ihrer Hilfe bedürfen.
Das Fest wäre ein hervorragender Anlass gewesen, um unsere Feuerwehrler und ihren großartigen Einsatz gebührend zu feiern und öffentlich anzuerkennen.

www.feuerwehr-neuendettelsau.de

Text + Fotos:
Klemens Hoppe

KFZ-Aulitzky

Birkenhofstraße 8a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · www.kfz-aulitzky.de

Unsere Leistungen:

- Wintercheck
- Reifendienst
- TÜV/KÜS jeden Mittwoch und Freitag im Haus
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Auspuffservice • Motorelektrik
- neueste Computerunterstützte Fehlerdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Klima-Check
- Abschlepp und Pannenservice
- 3D Achsvermessung
- Bremsenservice

Die Feuerwehr hilft nicht nur wenn´s brennt

Jeden Monat verunglücken rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.
Die jährlichen Folgen in Deutschland: Rund 500 Brandtote, 5.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Milliarde Euro Brandschäden im Privatbereich. In den meisten Bundesländern ist daher die Installation von Rauchmeldern bereits gesetzlich vorgeschrieben.

Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zur Katastrophe führen. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Bereits drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken dann.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in der Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt den

nötigen Vorsprung, sich und seine Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Zigarettenrauch löst übrigens bei qualitativ hochwertigen Rauchmeldern keinen Alarm aus, solange die Zigarette nicht direkt unter den Rauchmelder gehalten wird, war seitens der Feuerwehr zu erfahren.

Texte + Fotos:
Klemens Hoppe

51. Sonderausstellung „125 Jahre FFW Neuendettelsau“ noch bis zum 29. November

Das Löhe-Zeit Museum im Neuendettelsauer Bahnhofsgebäude hat an Sonn- und Feiertagen von 14:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Gruppenführen bis max. 10 Personen können jederzeit telefonisch unter 09874/686868 angemeldet werden. In der 51. Sonderausstellung „125 Jahre FFW Neuendettelsau“ präsentieren wir unter anderem ein Patent des Dettelsauer Kreisbrandinspektors Michael Deuer, das in vielen Feuerwehrgerätehäusern in Deutschland und darüber hinaus Einzug gehalten hat. Neugierig geworden?

TIPP!

Einen filmischen Rundgang findet man unter: https://youtu.be/uEwlMYkB3cg.

Was raubt Ihnen den Schlaf?
Wir kennen das kleine Geheimnis ruhiger Nächte!

Ihr Hörakustiker
BRECK

Maßangefertigter GEHÖRSCHUTZ zum Schlafen.
... für eine ungestörte Nachtruhe!

91564 Neuendettelsau · Heilsbronner Str. 2 · Fon: 0 98 74 / 50 72 25
91717 Wassertrüdingen · Vogtgasse 2 · Fon: 0 98 32 / 70 82 57
86720 Nördlingen · Polizeigasse 1 · Fon: 0 90 81 / 2 90 36 78

www.ihr-hoerakustiker-breck.de

125 Jahre FFW Neuendettelsau

Sonderausstellung im Löhe-Zeit-Museum im Bahnhof

Seit Anfang Juni ist das Löhe-Zeit-Museum im Bahnhof von Neuendettelsau wieder geöffnet und kann bis Ende November an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie besucht werden. Anlässlich der Eröffnung war der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Wernher Geistmann, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins von Neuendettelsau, Dr. Hermann Vorländer, Museumsleiter Frank Landshuter, Bürgermeister Christoph Schmoll sowie der stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Wolfgang Arlt, gekommen. Im Hinblick auf das 125. Gründungs-Jubiläum wurden Einblicke in die Aufgaben der örtlichen Wehr gegeben und als Beispiel das abgelaufene Berichtsjahr 2019 herangezogen: Von 115 Einsätzen der 67 Aktiven war die Rede sowie auch davon, dass die Blaskapelle der Feuerwehr über 33 Musikerinnen und Musiker verfügt, die bei unterschiedlichen Anlässen musikalisch für den guten Ton sorgen. Ein Rundgang durch die Sonderausstellung informiert über die Vorgehensweise der Löschvorgänge und die Arbeitseinsätze der Blauröcke in den vergangenen Jahren. Alte Werkzeuge und so manch fremd anmutende Gerätschaften führen zu den Anfängen der örtlichen Feuerwehr zurück. Neben reichem Bildmaterial auf Schautafeln, Feuerwehr-Ehrenzeichen ab 1880 sowie einem Feuerwehr-Ehrenbeil sind noch verschiedene Medaillen, Rauchschutz- und Atemschutzmasken und ein altes deutsches Feuerwehrbuch neben einer Sammlung von seltenen Feuerwehrhelmen zu sehen.

Die Vitrinen in den Ausstellungsräumen im ersten Stock sind reich bestückt und die gezeigten Werkzeuge, Arbeitsgeräte und Schutzanzüge gut beschriftet. Mit den bereitgestellten Tabletts können interessante Filme über die Feuerwehr abgespielt werden und ebenso steht ein freies WLAN für die Besucher zur Verfügung. Ein Besuch der Sonderausstellung lohnt sich allemal, da Sehens- und Wissenswertes über die Feuerwehrgeschichte des Ortes den großen und kleinen Interessierten näher gebracht werden kann.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Sitzmann

Wir wünschen der FFW Neuendettelsau zum Jubiläum viel Wasser und wenig Feuer!

Bechhofen 5 · 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 / 57 19 · Telefax 09874 / 59 57
E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de
Internet: www.sitzmann.de

... doch Spezialisten wenn es um Ihr Bad geht !

Reuter
Heizung • Bad • Solar
Hauptstraße 9
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/68 12-0
www.reuter-haustechnik.de

15 JAHRE AWR AUTO-DOCTOR

- Innen- und Außenreinigung
- Keramic- u. Nanoversiegelung
- Waschen & Polieren
- Lederpflege

Chemnitzer Str. 33
91564 Neuendettelsau
Tel.: 0175 / 24 75 722

Fahrzeugaufbereitung

• Lack- und Scheibenreparatur • Tönungsfolieneinbau
• KFZ - Ersatzteile • Dellenentfernung • Scheinwerferaufbereitung

Sofortinfo:
0981/18884-700

WOHNEN IN DER FINKENSTRASSE
WINDSBACH

- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen (ca. 65 bis 118 m²)
- Wohlfühlbalkone, -Terrassen mit Südausrichtung
- Komfortable Ausstattung:

  z.B. stufenloser Zugang zu allen Wohnungen, Aufzug, Parkettboden bzw. Fliesen, Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, Video-Sprechanlage uvm.

- Tiefgaragen-Stellplätze und Stellplätze im Freien
- KfW-förderfähig - *Endenergiebedarf dieses Gebäudes 43,4 kWh/(m²•a)*
- Ideal für Kapitalanleger und Selbstnutzer
- Mietinteressenten können sich bereits jetzt registrieren lassen
- kompetentes Miet- und Verwaltungsmanagement

BEIL BAUGESELLSCHAFT mbH

Büro Ansbach
Nürnberger Straße 38a
91522 Ansbach
Tel. 0981 18884-700

Büro Neuendettelsau
Chemnitzer Str. 21
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 6806-0

vermarktung@beil-bau.de
www.beil-bau.de

BEILBAU

www.finkenstrasse-windsbach.de

125 Jahre FFW Neu

Blick in die Geschichte der Wehr

Vorgeschichte

Das Feuerlöschwesen vor über 100 Jahren wurde in Neuendettelsau wie auch anderswo durch eine Pflichtfeuerwehr mehr oder weniger recht und schlecht sichergestellt, ist in den Annalen der Feuerwehr von Neuendettelsau nachzulesen. In der damaligen Pflichtfeuerwehr mussten alle Männer des Ortes mitwirken, außer wenn sie durch ein ärztliches Attest freigestellt waren. Die Pflichten der Dorfbewohner im Brandfall waren in den Dorf- und Feuerordnungen niedergelegt. Die Feuerordnung von 1764 blieb bis ins erste Drittel des 19. Jahrhunderts in Kraft. Im August 1839 stellte das „Freiherrlich von Eyb´sche Patrimonialgericht“ als „Lokalpolizeibehörde“ eine neue Feuerordnung auf. Diese teilte mit Namensnennung 6 Mann zur Besorgung der Feuerleitern, 3 Mann zur Besorgung der Feuerhaken, 3 Mann zur Führung der Handspritzen, 5 Mann zur Wegschaffung des Viehs und der Gerätschaften von der Brandstelle sowie 4 Mann als „Feuerreiter“ ein, die den Amtsrichter in Heilsbronn zu benachrichtigen beziehungsweise im Bedarfsfalle aus den benachbarten Dörfern Hilfe herbeizuholen hatten. Ferner wurde festgelegt, dass der damalige Zimmermeister und seine Gehilfen sowie ein Maurergeselle mit ihrem Handwerkszeug an der Brandstelle erscheinen mussten. Die übrigen Männer wurden als Wasserzubringer eingeteilt. Im Jahre 1848 wurden in ganz Bayern die Patrimonialgerichte aufgehoben, auch das von Eyb´sche in Neuendettelsau. Damit kam die Gemeinde Neuendettelsau in den Besitz aller Selbstverwaltungsrechte, die andere Gemeinden bereits seit dem bayerischen Gemeindegesetz von 1818 besaßen.

Die Grüdung

Auf Anregung des Bezirksfeuerwehrvertreters Mözer aus Lichtenau wurde am 8. September 1895 eine Versammlung zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr einberufen. Am 21. September trafen sich die „Mitglieder der freien Feuerwehr“ zur Organisation und Chargenwahl. Aus der Wahl gingen hervor: als Vorstand Bürgermeister Koch, als Kommandant Kaufmann Kolb, als Adjutant und Schriftführer Lehrer Roth, als Kassier Konrad Besenbeck, als Zeugwart Pflugmann, als Signalisten Johann Muschler, Georg Beil und Michael Kanzler sowie als Vereinsdiener der Hilfspostbote Hans Henne. Ferner wurden noch die jeweiligen Zugführer bestimmt, die zum Steigerzug gehörten. Die Besetzung des Spritzenzuges und die Ordnungsmannschaft wurde ebenso festgelegt. An Geräten standen eine Saug- und Druckpumpe, Hängeleitern, Schläuche und Schlauchhaspeln zur Verfügung. Sie waren im Feuerwehrgerätehaus an der Ecke Heilsbronner-/Haager Straße untergebracht, das 1934 abgebrochen wurde. Um sich nach außen von den Pflichtfeuerwehren zu unterscheiden, ließ man sich noch im Gründungsjahr vom Kappenmacher Walther aus Heilsbronn Mützen anfertigen. Für diese und weitere Dienstkleidung musste der Verein selber aufkommen. Eine für damalige Zeiten nicht unbedeutende Summe von 700 Mark wurde als Kredit aufgenommen, um sich die ersten Anschaffungen leisten zu können. Doch wurde die Neuorganisation der Feuerwehr auch bezuschusst.

Die erste Motorspritze in Neuendettelsau konnte 1933 in den Dienst gestellt werden. Die Gemeinde bestellte in Bayreuth eine Kleinmotorspritze vom Typ „David III“ mit Transportwagen. Die Zweizylinder-Zweitakt-Pumpe lieferte damals schon eine Literleistung von 800 l/min.

Das erste Tanklöschfahrzeug wude am 23. Januar 1961 in Dienst genommen.

Text + Fotos:
FFW / Klemens Hoppe

MALER HANDWERK GESTALTUNG
ZUVERLÄSSIG HOLZSCHUTZ qualifiziert
KREATIV kompetent FARBE
FASSADE
DER MALER
Seegert
M. Seegert DER MALER
Baustraße 5a
91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 4295
www.seegert-maler.de

www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
Gasthof zum grünen Baum
Bechhofen 4 · 91564 Neuendettelsau
Reservierung unter Tel.: 09874/50 77 92
Jetzt neu: unser aktuelles Programm unter: Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
30.10.- 1.11. ab 11Uhr
Ofenfrische Ente, Gans, -Entenbrust...
tägl. Karpfen, Filet, Chips, Forelle,
und reichhaltige Speisekarte
Kaffe und Kuchen
Wir bitten um Reservierung!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen -
Gerlinde Meßthaler mit Team
Immer ALLES auch zum Abholen!

www.dreh-scheibe.de info@dreh-scheibe.de
DREHSCHEIBE
Papierwerkstatt - individuell - besonders
Brigitte Schwetz Amselweg 3 91564 Neuendettelsau 09874-4262

Verein und Blaskapelle der FFW Neuendettelsau

Der Feuerwehrverein Neuendettelsau hat laut Satzung auch die Aufgabe, durch Werbung neue Einsatzkräfte zu gewinnen, um dadurch die Wehr zu unterstützen. Ferner soll altersmäßig ausgeschiedenen Kameraden mit ihrer Mitgliedschaft eine bleibende Bindung an die Feuerwehr erhalten bleiben.

Zur Förderung kultureller Zwecke unterhält der Verein außerdem eine Blaskapelle, die mittlerweile weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt und beliebt ist.

Seit der Gründung der Blaskapelle im Jahr 1976 haben die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle Neuendettelsau ihr Publikum immer wieder begeistert und erfreut. Ob zu festlichen Konzerten, bei traditionellen Kirchweih- beziehungsweise Festumzügen oder mit zünftiger Bierzeltmusik, die Blaskapelle Neuendettelsau bietet ein breites Repertoire von der klassischen Marschmusik bis hin zu bekannten Stücken aus Operette und Musical.

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Neuendettelsau ist auf jeder Veranstaltung ein musikalischer und gern gehörter Höhepunkt.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Elektro · Solarstrom
ROTH
+ Elektrofachgeschäft
immer gut beraten sein!
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
Tel.: 09874-50450-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr

Höhenservice
Vielseitig einsetzbar!
Drehleiterdienste Lingmann
Baumfällungen aller Art
Wir arbeiten auch Samstags
Richard Lingmann
Froschmühle 1
91564 Neuendettelsau
e-Mail: fm@lingmann-richard.de
Mobil: 0170 / 22 77 05 7

Beim Kauf von 2 Artikeln der Fa. Börlind erhalten Sie 10% Rabatt
MEHR VITALITÄT.
MEHR SPANNKRAFT.
LL REGENERATION
SYSTEM VITALITY
Legen Sie Wert auf eine natürliche, wirksame Pflege?
Gerne beraten wir Sie vor Ort und gehen mit einer professionellen Hautanalyse auf Ihr persönliches Pflegebedürfnis ein.
Wir freuen uns auf Sie!
www.boerlind.com
BESTÄTIGTE WIRKSAMKEIT AUS DER NATUR
MADE IN THE BLACK FOREST EST. 1959
ANNEMARIE BÖRLIND
NATURAL BEAUTY
BERATUNGSTAG:
Donnerstag, 29. Oktober 2020 von 10 - 17 Uhr
Reformhaus
Reformhaus in der Passage
Heilsbronner Straße 4
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/6 68 01
Fax: 09874/6 68 02
die Passage Neuendettelsau
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Mauerblümchen
Naturkostfachgeschäft
Unsere Philosophie - schon immer:
Was möglich ist regional, bio und fair.
Vieles holen wir bei unseren Bauern selbst,
gute Beziehungen liegen uns am Herzen.
Freitags und Samstags unser Bio-Gemüse und Obstmarkt
Das Mauerblümchen freut sich auf Ihren Einkauf
Mauerblümchen Naturkost • Johann-Flierl Straße 3
91564 Neuendettelsau • Telefon/Telefax 09874 4148

Anzeige

Eine Zeitreise

Wiedersehen zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit: Heilsbronns Altbürgermeister Walter Träger, Gerhard Neese, Hans-Jürgen Grosser, Heidrun Knopf und Hans Rudelsberger, der Letzte „Aktive“ des Quintetts.

HEILSBRONN
Im Jahr der deutschen Einheit war die Raiffeisenbank Heilsbronn eine der ersten Genossenschaftsbanken in Bayern, die Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen in der damals noch existierenden DDR aufnahmen. Diese Kontakte existieren heute noch, wenn auch nur sehr lose. Doch am 30. Jahrestag der Deutschen Einheit trafen der Heilsbronner Altbürgermeister Walter Träger, der frühere Raiffeisenbank-Vorstand Hans-Jürgen Grosser und der immer noch aktive Firmenkundenberater Hans Rudelsberger in Hermsdorf wieder einmal auf die alten Weggefährten. Grosser erinnert sich noch gut an den Winter 1989/90. Die Mauer war gerade gefallen, da gab es im Januar 1990 einen ersten Informationsaustausch der heimischen Raiffeisenbank mit der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft in Hermsdorf und zur Bank für Landwirtschaft in Gera. „Kontakte“ stellt man sich heutzutage so einfach vor. Aber E-Mail und WhatsApp waren noch nicht erfunden, ein Fax in der untergehenden DDR nicht verfügbar, selbst Telefonate musste man Stunden vorher anmelden. „Das meiste lief eigentlich per Post“, erinnert sich der frühere Raiffeisen-Direktor Hans-Jürgen Grosser.

Erste Hilfe:

Die Mittelfranken halfen beim Bau einer neuen Bankfiliale in Gera (in Person eines Architekten), luden zu Schulungen ein und unterstützten bei der Buchhaltung. Weil die Bank in Hermsdorf für ihr Warengeschäft zwei neue Gabelstapler benötigte, dafür aber kein Geld hatte (und der Westen für Ost-Banken in der zu Ende gehenden Ostmark-Zeit noch keine Kredite vergab), standen die Heilsbronner Genossen mit einer Bürgschaft parat. Die Zusammenarbeit mündete in zwei Kooperationsverträgen mit Gera (April 1990) und Hermsdorf (Mai 1990). Es war allerdings eine Einbahnstraße, eine „einseitige Geschichte“, sagt Hans-Jürgen Grosser heute. Das ist nicht böse gemeint. „Wir haben uns vom Raiffeisen-Gedanken leiten lassen und wollten helfen. Doch wir wollten nie eine Gegenleistung dafür“, stellt Grosser klar. Während die Bank in Gera gleich mit Vollendung der Deutschen Einheit in größeren Strukturen aufging und später Teil der DZ-Bank in Berlin wurde, ist die BHG Hermsdorfer Kreuz heute noch selbstständig. Inzwischen hat sie wieder ihren ursprünglichen Namen angenommen (Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz) und verantwortet ein Bilanzvolumen von etwa 100 Millionen Euro im Jahr.
Das ist in etwa ein Viertel der heutigen Raiffeisenbank-Heilsbronn-Windsbach. „Es ist eine durch und durch gesunde Bank“, betont Hans-Jürgen Grosser.

Mit Bayern verbunden

Eine Bank, die nach wie vor, obwohl in Thüringen ansässig, auch mit Bayern verbunden ist. Die Prüfer reisen alljährlich nämlich aus München über die Landesgrenzen hinweg. „Das hat sich damals so ergeben und ist nie geändert worden“, erzählt Grosser. Beim Wiedersehen wurden viele alte Erinnerungen mit Gerhard Neese und Heidrun Knopf, zwei ehemaligen Vorständen aus Hermsdorf ausgetauscht. Ein besonderes Ereignis war für Hans-Jürgen Grosser und Hans Rudelsberger, dass sie vor exakt 30 Jahren, in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober 1990, Grund war die Einweihung der neuen Bankfiliale in Gera waren. Gemeinsam feierte man anschließend die Einheit. „Es war zum Teil enthusiastisch Freude spürbar“, erinnert sich Grosser, „aber auch Trauer“. Denn: „Das Land, das sie gekannt hatten, hatte sich ja quasi über Nacht aufgelöst beziehungsweise selbst abgeschafft.“ Beim Wiedersehen war die Stimmung gut. Das Fazit des früheren Bank-Vorstands Gerhard Neese von der Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz: „Der Osten hat gewonnen, der Westen hat gewonnen, und die meisten Deutschen haben auch gewonnen.“

Fotos: Privat

- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- energieeffizient

exakt Wohnbau GmbH

seit über 40 Jahren IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig

SPARWOCHE
vom 2. bis 6. November 2020

Bunte Luftballons

Sparbüchsen-Leeren

Tolle Geschenke

COVID 19-Hinweis für Eltern: Es gelten die aktuellen Regeln und Vorschriften für Abstand und Hygiene. In unseren Geschäftsstellen gilt zudem derzeit eine Maskenpflicht. Bitte halten Sie diese Vorschriften auch in der Sparwoche ein. Vielen Dank.

Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG
www.rb-windsbach.de

7 x ganz in deiner Nähe!
Heilsbronn - Windsbach
Sachsen - Dietenhofen
Mitteleschenbach
Petersaurach - Rohr

Standkonzert am Sternplatz

Blaskapelle der Feuerwehr begeisterte

NEUENDETTELSAU
Zu einem gut 90-minütigen Standkonzert lud kürzlich die Blaskapelle der Neuendettelsauer Feuerwehr ein, dem ersten Auftritt seit Beginn der Corona-Pandemie, wie Abteilungsleiter Rudolf Buchinger verlauten ließ. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich zunächst wenige Zuhörer eingefunden, jedoch beim unüberhörbaren Klang der Instrumente kamen dann noch zahlreiche Blasmusikfreunde, die sichtlich Freude an den zahlreichen, unterschiedlichen Darbietungen zeigten. Buchinger, der durch das Programm führte, erzählte Wissenswertes über die jeweiligen Komponisten und deren musikalischen Schaffensperioden. Der erste öffentliche Auftritt des Ensembles in Zeiten von Corona sollte ein Farbtupfer der Blasmusik sein, der den Zuhörern an diesem Sonntagnachmittag lang vermisste musikalische Klänge näher brachte. Und das gelang den Musizierenden mit einem bunten Strauß beliebter Weisen und bekannter Melodien. Bei dieser Gelegenheit verwies Buchinger auf ein seitlich platziertes Musikinstrument, das als „klingende Sparbüchse“ für Spendeneinlagen gedacht war, da infolge ausgefallener Auftritte gegenwärtig keine finanzielle Unterstützung zu erwarten sei.
Den Auftakt des Konzerts machte die „Anna-Polka“ von Josef Hotovy, nach Originalnoten von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten, gefolgt von der Polka „Von Freund zu Freund“ von Martin Scharnagl, der diesen „Hit“ für Blasorchester arrangierte. Weiter ging es mit dem „Vilja-Lied“, eine der Arien aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár. Es folgte eine Vielzahl musikalischer Leckerbissen, wie beispielsweise die Rock-Polka „Musikanten mit Herz“, die „Fernweh-Polka“ und die „Südböhmische Polka“. Doch auch Melodien von James Last, dem erfolgreichsten Bandleader der Welt, mit etwa 80 Millionen verkaufter Alben und mehr als 200 Goldenen Schallplatten, standen auf dem Programm. Der Komponist Hermann Dostal hatte 1912 die Operette „Der fliegende Rittmeister“ geschrieben, aus welcher der „Fliegermarsch“ entnommen war, den die Musikerinnen und Musiker unter Leitung ihres Dirigenten Martin Ziegler aufspielten. Den Abschluss des Standkonzerts bildete das beliebte Kirchenlied „Von guten Mächten treu und still umgeben“, das der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer textete. Siegfried Fietz, der 1946 geborene Liedermacher, Sänger und Sacro-Pop-Komponist, vertonte den Text und schuf eines der schönsten und bekanntesten geistlichen Lieder unserer Zeit. Kräftiger Applaus der begeisterten Zuhörer war bester Bewies dafür, dass die Blaskapelle in den tristen Wochen und Monaten der leidigen Corona-Pandemie ein Konzert purer Lebensfreude und guter Laune präsentierte, das Anerkennung und großes Lob verdient.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Neuwahlen beim TSC Neuendettelsau

Matthias Honold ist neuer Vorsitzender

NEUENDETTELSAU
In der Jahreshauptversammlung des TSC (Turn- und Sportclub) Neuendettelsau standen neben den Berichten der Abteilungsleiter Neuwahlen an. Siegfried Horn hatte nach seinem offiziellen Abschied 2018 als Vorsitzender der Vorstandschaft zwischenzeitlich nochmals für gut eineinhalb Jahre übergangsweise den Posten eines Interimsvorsitzenden übernommen. Das wurde erforderlich, nachdem der als Nachfolger von Horn ins Amt gewählte Alexander Hegt nach verhältnismäßig kurzer Amtszeit aus privaten und beruflichen Gründen im Jahre 2019 wieder das Handtuch warf. Doch mittlerweile war für Horn nun die Zeit gekommen, dass er die Vereinsführung endgültig in andere Hände legen wollte; und Matthias Honold (auf dem Foto rechts) wird sein Nachfolger sein, der die Geschicke des TSC leiten soll. Honold war als einziger Kandidat angetreten, er wurde einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter ist Willi Lennert, der diesen Posten seit 22 Jahren bekleidet. Schatzmeister bleibt Kurt Schmidtkunz und Manfred Keim Schriftführer. Beide sind bereits seit 26 Jahren im Amt. Für die Webseite ist Dominik Meyer und für die Kassenprüfung sind weiterhin Kerstin Schmoll und Erwin Henßler verantwortlich. In seinem Grußwort an die Mitglieder dankte der neue Vereinsvorsitzende für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erkannte, dass er in große Fußstapfen seines Vorgängers Sigi Horn tritt, der im Laufe von 25 Jahren als Vorsitzender des TSC viel Erfahrung und Weitblick in seinem Amt bewiesen hat. Honolds Dank galt ebenso der Vorstandschaft, die er bat, ihm hilfreich zur Seite zu stehen und so weiterzumachen, wie dies zu Zeiten Horns der Fall war. Nach längerer Überlegung habe er sich entschieden, diese große und ehrenvolle Aufgabe im TSC zu übernehmen, was ihm sicherlich erhebliche Anforderungen abverlange. Diese werde er aber gern annehmen und voller Tatenfreude ausführen, bekräftigte Honold unter dem Beifall der Zuhörer. Von den Berichten der Abteilungsleiter wird in einer der nächsten Ausgaben der Habewind News die Rede sein.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Franz Mayer
Maler- und Lackierwerkstätten

- MALER- UND LACKIERARBEITEN
- INNEN- UND AUSSENPUTZ
- FASSADENSANIERUNG
- TRENDOBERFLÄCHEN
- KREATIVTECHNIKEN (Z.B. ROSTOPTIK)
- BODENBELÄGE
- KOMPLETTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner aus Mitteleschenbach:
Andreas Golke
Röthensteig 22, 90408 Nürnberg
Telefon: 0911 31 15 31
E-Mail: info@maler-franzmayer.de
Internet: www.maler-franzmayer.de

Wir sind seit über 12 Jahren
BAUSTOFF RECYCLING BAYERN
Mitglied im **Baustoff Recyclingverband Bayern** und produzieren güteüberwachte und zertifizierte Recyclingbaustoffe.
(RC-Mix / RC-Beton)

MOSER ERDBAU

Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Containerservice
Dieseltankstelle
Erddeponie

91560 Heilsbronn • Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67
www.moser-erdbau.de • info@moser-erdbau.de

Einweihung des Brotbackhauses Ziegendorf

Freuten sich über das professionelle Ergebnis und die starke Dorfgemeinschaft in Ziegendorf (v.l.n.r.): Patrick Steger, Umsetzungsmanagement Kommunale Allianz Kernfranken; Bernd Meyer, 1. Vorsitzender Kommunale Allianz Kernfranken; Herbert Albrecht, 1. Bürgermeister Petersaurach; Pfarrerin Inge Kamm; Ortssprecher Rainer Rühl.

Das Herzstück des Backhauses: der holzbefeuerte Ofen.

Komplett in Eigenleistung erbaut: das Ziegendorfer Brotbackhaus.

PETERSAURACH
Am 3. Oktober 2020 wurde im Petersauracher Ortsteil Ziegendorf das neu gebaute Brotbackhaus neben dem Dorfgemeinschaftshaus feierlich eingeweiht.
Die Dorfgemeinschaft Ziegendorf hatte das Häuschen mitsamt Ofen in kompletter Eigenarbeit von Sommer bis Herbst 2020 errichtet. Die Fertigstellung wurde mit den ersten gebackenen Broten aus selbst gemachtem Sauerteig und der fränkischen Backspezialität Hitzplotz gefeiert. Das Projekt der Dorfgemeinschaft Ziegendorf e.V. wurde vom Regionalbudget der Kommunalen Allianz Kernfranken und des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken mit 80% der förderfähigen Kosten bezuschusst. Für das Ziegendorfer Brotbackhaus wurden so circa 8.000 Euro an Fördermitteln bereitgestellt. Diese Förderung konnte für Kleinprojekte, die beispielsweise dörfliche Gemeinschaft beleben und dieses Jahr umgesetzt wurden, beantragt werden. In ihren Grußworten beglückwünschten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Petersaurach, Herbert Albrecht, und der 1. Vorsitzende der Kommunalen Allianz Kernfranken, 1. Bürgermeister der Gemeinde Sachsen b.Ansbach Bernd Meyer, die Ziegendorfer zu ihrem neuen Schatz im Dorfzentrum und zur erbrachten Leistung, gemeinsam ein solches Projekt zu planen und fertigzustellen.
Albrecht betonte, wie wichtig der Zusammenhalt in Dörfern wie Ziegendorf sei. Gemeinsam seien dörfliche Strukturen stark und könnten die eigene Lebensqualität aktiv verbessern. Meyer freute sich über das Engagement der Ziegendorfer und betonte, dass er froh sei, durch das Regionalbudget solche Projekte unterstützen zu können. Genau für solche Gemeinschaftsideen sei die Förderung vorgesehen und am professionellen Ergebnis sehe man, dass hier gemeinsam beeindruckende Ergebnisse mit Leuchtturmcharakter erzielt würden. Pfarrerin Inge Kamm von der Kirchengemeinde Petersaurach übernahm den geistlichen Teil der Einweihungsfeier mit einer Andacht. Als Initiator des Projekts zeigte sich Ortssprecher Rainer Rühl dankbar über die rechtzeitige Fertigstellung des Backhauses und den sehr gut funktionierenden Zusammenhalt in Ziegendorf. So hätten mehrere Generationen des Dorfes auf der Baustelle geholfen und jeder habe seinen Teil zum Gelingen des Baus beigetragen. Nur gemeinsam sei ein solches Bauvorhaben in der kurzen Zeit möglich gewesen. Viele Stunden Arbeitszeit wurden geleistet, um neben dem bereits 2003 in Eigenarbeit errichteten Dorfhaus ein weiteres Schmuckstück für das Dorf zu errichten. Er äußerte auch seinen Dank an das Umsetzungsmanagement der Kommunalen Allianz Kernfranken, das in Person Patrick Stegers bei der Antragstellung und in der Umsetzungsphase immer ein kompetenter Ansprechpartner gewesen sei. Das Ziegendorfer Brotbackhaus wird in Zukunft zum Erhalt mittelfränkischer Backtradition beitragen und wird für verschiedene Anlässe im Dorfleben genutzt wurden. Neben Broten können auch Pizza und Flammkuchen im Ofen gebacken werden, was die Nutzungsbandbreite des Ofens noch erweitere, so Rühl.

Foto: Patrick Steger

Chöre proben wieder

PETERSAURACH
Viele Chöre im Sängerkreis Ansbach von Heidenheim über den Hesselberg nach Rothenburg und Oberdachstetten bis Heilsbronn haben den Probenbetrieb wieder aufgenommen. Allem voran stand immer ein Hygienekonzept, das auf die speziellen Räumlichkeiten zugeschnitten ist.
Der erforderliche Mindestabstand zueinander von 2 Meter wird genauso wie die üblichen Hygienemaßnahmen sowie die Anwesenheitsliste dabei penibel eingehalten. Wie viel Spaß macht das Proben unter solchen Bedingungen?
Die Antworten fallen durchweg positiv unter den Sängerinnen und Sängern, ob jung oder alt, aus. Stimmen von Chormitgliedern aus Petersaurach und Bruckberg spiegeln dies wieder. „Es ist toll sich wieder zu treffen“. „Das Singen ist zwar ungewohnt, weil doch der direkte Nachbar fehlt, aber es geht.“ „Wir überlegen, ob wir statt vierstimmig, die nächste Zeit auf zweistimmig übergehen.“ Doch für viele Chöre war es nicht einfach einen Probenraum zu finden, der den notwendigen Abstandsregeln entspricht. Aber Chöre zeigen nicht nur hier ihre musikalische Kreativität, sondern auch ihr organisatorisches Talent. Der Feuchtwanger Chor „Intermezzo“ verwandelt eine Lagerhalle in einen Probenraum. So werden Lieder aufgefrischt oder neue einstudiert. Wozu aber proben, wenn es keine Konzerte gibt? Die Gesangvereine bilden mit ihren Chören eine gesellschaftliche Basis in vielen Ortschaften. Sicher hat vieles in diesem Jahr nicht stattgefunden und wird noch bis in das nächste Jahr dauern. Doch ohne Gesang und Musik geht auch in der Zukunft kein Fest. Und Feste wird es auch wieder geben. Oder kann sich jemand Weihnachten ohne die weihnachtlichen Lieder vorstellen? Auch hierauf werden sicher die Chöre noch eine Antwort finden.

Foto: Horst Lindner

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger
In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News“ haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto's und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „Unserer fränkischen Heimat“ ist KOSTENLOS und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: anzeigen@habewind.de oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post: Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Telefon: 09874-689683.

WWW.HABEWIND.DE

Gründung des Reuther Posaunenchors vor 50 Jahren

Von 10 Gründungsmitgliedern noch fünf aktiv

REUTH

Vor 50 Jahren wurde der Reuther Posaunenchor gegründet, und heuer sollte dieser Anlass gebührend gefeiert werden. Doch die Corona-Pandemie machte einen dicken Strich durch das geplante Vorhaben. Nächstes Jahr, wenn es wieder möglich sein sollte, wird das 51. Gründungsjahr aber groß gefeiert, hieß es aus den Reihen der Bläserinnen und Bläser, deren Anzahl von einst 10 Gründungsmitgliedern inzwischen auf knapp 20 Aktive angewachsen ist. Zu den noch aktiven Gründungsmitgliedern zählen der Chorleiter Walter Schmidt, Erich Link, Hans Stellwag, Hermann Theißler und Gerhard Weiß. Beim Rückblick auf das Gründungsjahr erzählte Schmidt, dass im März 1970 ein Gespräch mit dem damaligen Neuendettelsauer Pfarrer Gerhard Betzner von St. Nikolai sowie einigen interessierten Reuther Gemeindegliedern nach einem Gottesdienst stattfand, und bereits im Juni desselben Jahres begannen die ersten Proben. Der finanzielle Grundstock für die Beschaffung des Instrumenten- und Notenmaterials konnte durch eine Spende der Kirchengemeinde gelegt werden, der sich seinerzeit auf 2.580 DM belief. Bei den Proben wurden Choräle eingeübt, von denen drei bereits zur damaligen Kirchweih in Reuth erklangen. Einer der Choräle, „O, dass ich tausend Zungen hätte“, bildete auch anlässlich des 50. Gründungsjubiläums beim diesjährigen Kirchweih-Gottesdienst auf einer Wiese neben der Kirche St. Kunigund unter freiem Himmel den Abschluss der musikalischen Zugaben des Posaunenchors. Doch zuvor konnten sich die zahlreichen Zuhörer an unterschiedlicher Bläsermusik erfreuen, was zu begeisterten Beifallskundgebungen führte. Den Anfang bildete das geistliche Lied „Welch ein Freund ist unser Jesus“, gefolgt von zeitgenössischen Melodien, wie „Yesterday“, „When I´m Sixty Four“, „Down By the Riverside“ und „Glory, Glory Hallelujah“. Doch auch volkstümliches Liedgut war zu hören, das stimmungsvoll und beschwingt zu einer Kirchweih passt: „Sechs sedda Boum“ – (für Nichtfranken: Sechs solche Buben), das Franken- und Flohlied sowie das Abschiedslied „Nun ade, du mein lieb´ Heimatland“. Ein besonders gefälliger Ohrenschmaus war der Marsch „Komme zu dem Heiland“, der den Zuhörern mit aller Deutlichkeit bewies, welch hervorragendes Können sich der Posaunenchor im Laufe der Jahre angeeignet hat. Eine Freude war es, den Klängen der Bläserinnen und Bläser unter der Leitung ihres Dirigenten Walter Schmidt zuzuhören. Kräftiger Applaus und Bravorufe der Gottesdienstbesucher bestätigten dies.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Neue Hemden zum 111. Geburtstag und ein toller Zusammenhalt

SACHSEN B. ANSBACH

Eigentlich wäre der Sachsener Gesangverein heuer 110 Jahre alt geworden. Das ist er natürlich auch, aber leider ohne die dazugehörige bunte Feier. Dafür präsentierten die Sängerinnen und Sänger jetzt trotzdem ihre neuen, ursprünglich als Ergänzung für das große Geburtstagskonzert gedachten, Vereinspolohemden. Ein guter Ort dafür war der derzeitige Probenraum, der große Saal im Haus der Bäuerin, in dem seit Mitte September immer dienstags coronakonform geprobt werden darf. Wieder einmal zeigt sich hier der tolle Zusammenhalt in unserer Gemeinde: Ein Chorkleidungsteam des Vereins hatte sich im Vorfeld um Farbe und Form der neuen sommerlichen „Uniform“ gekümmert. Das Vereinslogo wurde entworfen von Grafikerin Bettina Rakowitz. Claudius Eschenbacher von *outcome werbung gmbh* hat die Hemden organisiert und das Logo vorne draufgezaubert. Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat haben es ermöglicht, dass die sommerlichen Chorproben von den Plätzen hinter dem Haus der Bäuerin und dem Wald eines Mitsängers in die herbstliche und winterliche Variante nach drinnen verlegt werden konnten. Was jetzt noch fehlt: Eine gesunde Zeit zum Feiern im nächsten Jahr, wenn der Gesangverein alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu seinem 111. Geburtstag einladen möchte: Irgendwann müssen die neuen Hemden schließlich beim Singen vorgeführt werden.

Text: Susanne Hassen / Foto: GV 1910 Sachsen / Monika Rauh

Anzeige

Raum für ein lebendiges Miteinander der Generationen

Café der Begegnung im Terrassencafé des Wohnparks Neuendettelsau eröffnet

NEUENDETTELSAU
Diakoneo hat für ein aktives Miteinander das Café der Begegnung im Terrassencafé des Wohnparks Neuendettelsau ins Leben gerufen. Mit einer kleinen Veranstaltung wurde dieses nun offiziell eröffnet. „Die heutige Senioren-Generation möchte selbstbestimmt alt werden, dabei möglichst unabhängig bleiben und sich aktiv am Leben beteiligen. Deshalb haben wir einen Ort geschaffen, der Raum für ein lebendiges Miteinander bietet und einen gemeinsamen Austausch ermöglicht“, erklärte Manuela Füller, Geschäftsführende Leitung der Dienste für Senioren bei Diakoneo. Neben dem gastronomischen Café-Betrieb im Terrassencafé bietet das Café der Begegnung ein umfangreiches und vielseitiges Veranstaltungsprogramm. Das generationsübergreifende Angebot geht von Themen-Cafés über Vortrags- und Gesprächsreihen, musikalischen Nachmittagen, Bibel Entdeckungsreise bis hin zu einem kulinarischen Sonntag im Monat. „Die Idee für das Café der Begegnung haben wir im Förderpreis-Projekt für vorbildliche Seniorenprojekte Landkreis Ansbach aufgegriffen. Dort werden unterschiedliche Gruppen und Veranstaltungen generations- und gemeindeübergreifend koordiniert und im Kalender Jahreskreis der Generationen veröffentlicht“, erklärte Manuela Füller. Schnell haben sich Unterstützer und Interessierte für das Projekt gefunden. „Wir freuen uns über jeden, der Lust und Interesse hat, sich am Programm zu beteiligen“, sagte sie weiter. Rainer Erdel, zweiter stellvertretender Landrat, zeigte sich bei der Eröffnung sehr interessiert am vielseitigen Angebot des Cafés der Begegnung. Auch Bürgermeister Christoph Schmoll nahm an der Eröffnung teil und lobte besonders die Eigeninitiative bei diesem Projekt. Er selbst freue sich schon sehr darauf, beim politischen Café dabei zu sein. Einrichtungsleitung Claudia Kövesdy war besonders erfreut darüber, dass das Veranstaltungsprogramm nun endlich starten konnte. Die Teilnehmerzahl ist wegen der Corona-Pandemie begrenzt, sodass ausreichend Abstand gehalten werden kann. „Wir tun alles dafür, um die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Wenn sich die Pandemie-Situation ändert und es zu kritisch wird, sagen wir auch Veranstaltungen ab“, sagte Manuela Füller. Die Veranstaltungen des Cafés der Begegnung finden im Terrassencafé des Wohnparks Neuendettelsau statt. Das Terrassencafé ist von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, sowie jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat. Wer mehr über das Café der Begegnung erfahren möchte, kann sich unter Tel.: 09874-84793 informieren.

Foto: Diakoneo / Christin Kohler

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige **23.500** interessierte Haushalte!
WWW.HABEWIND.DE

STELLEN-ANZEIGE

Wir brauchen Verstärkung unseres Teams

Zahnmedizinische Assistenz (m / w / d)
Vollzeit wäre ideal

Prophylaxekenntnisse wünschenswert, gerne auch Wiedereinsteiger.

Bewerbungen bitte an:
Zahnarztpraxis Dr. Raum,
Friedrich-Bauer-Str. 30,
91564 Neuendettelsau

STELLENANZEIGE

SB-CENTER
BESENBECK
frische Ideen für mich!
Reuther Str. 20 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874-68 00-0 · besenbeck@t-online.de · www.besenbeck.de

Wir stellen ein:

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter Verkauf (m/w/d)
für unsere Frischeabteilung
Molkerei- und Tiefkühlprodukte,
SB-Käse, SB-Wurst,
sowie Kassiertätigkeit in Teilzeit

Kassierer (m/w/d)
in Teilzeit

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten und jeden zweiten Samstag frei. Sollten sie Interesse an einer dieser Stellen haben, dann richten sie Ihre Bewerbung per Email an:
besenbeck@t-online.de
oder per Post an:
SB Besenbeck, Reuther Str. 20, 91564 Neuendettelsau

Regens Wagner

Regens Wagner Offene Hilfen
Bechhofen

Regens Wagner - unter diesem Namen gehen Menschen mit und ohne Behinderung ein Stück ihres Lebens gemeinsam.

Wir suchen mehrere pädagogische Hilfs- und Fachkräfte (m/w/d) als Schulbegleitungen für folgende Schulstandorte
- Unterschneidheim
- Wört
- Neuendettelsau

Weitere Informationen zu den einzelnen Begleitungen finden Sie unter:
https://karriereportal.regens-wagner.de/stellenangebote/alle-stellenangebote

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Bewerbung an:
Regens Wagner Offene Hilfen, Bechhofen,
Frau Sabine Maicher
Adlerstraße 1, 91572 Bechhofen.
sabine.maicher@regens-wagner.de

Weitere Informationen über uns finden Sie unter
www.regens-wagner-absberg.de

STELLENANZEIGE

- Türen
- Fenster
- Dachfenster
- Trockenbau
- Innenausbau
- Laminatböden
- Möbel
- Reparaturen

SCHREINEREI Martin Kohler

Holzmontagen aller Art

Tulpenstraße 8
91564 Neuendettelsau
Tel. 0171- 3764073
Fax: 09874 - 507491
Holzmontagen-Kohler@web.de

MITARBEITER GESUCHT

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus

Wir suchen ab sofort

eine/n **Bürokaufmann/frau** m/w/d

Kenntnisse in einem oder allen Tätigkeitsfeldern erwünscht:

Angebote – Einkauf- Arbeitsvorbereitung
- Kenntnisse in Excel-Word-Outlook.

Besonders Vorteilhaft, Kenntnisse in einem der folgenden Gewerken: Dachdecker, Spengler, Sanitär und Heizung.

in Teilzeit ab 20h/Woche
Arbeitszeiten flexibel gestaltbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

SCHWARZ | Bad & Heizung Fassade & Dach

91575 Windsbach • Raiffeisenstr. 6 • Tel.: 09871 706 310
91746 Weidenbach • Bechhofener Straße 3-5 • Tel.: 09826 275
www.schwarz-windsbach.de • Email: post@schwarz-windsbach.de

---

diakoneo

Wir suchen ab sofort

Produktionshelfer (m/w/d)

für unsere Bäckerei

Unser Team freut sich Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt kennenzulernen.
Sie unterstützen unsere Fachkräfte bei der Herstellung verschiedener Backwaren in der Backstube. Wir bieten einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz und fundierte Einarbeitung.

Ihr Kontakt:
Diakoneo KdöR,
Bäckerei, Herr Lederer,
Badstr. 2, 91564 Neuendettelsau
Tel.: +49 9874 8-2252 oder
Dienstleistungen@diakoneo.de

weil wir das Leben lieben.

---

diakoneo

Wir suchen ab sofort

Reinigungskräfte (m/w/d)

für den Bereich DDL Gebäudereinigung

Wir bieten einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten, leistungsgerechter Vergütung, interessante Einsatzstellen und fundierte Einarbeitung.
Wir freuen uns Sie kennenzulernen. Arbeitszeiten und Arbeitsumfang nach Absprache.

Ihr Kontakt:
Diakoneo, DDL Diakonische Dienstleistungs GmbH,
Gebäudereinigung, Frau Krauß,
Wilhelm-Löhe-Str. 5, 91564 Neuendettelsau
Tel.: +49 9874 8-2558 oder
Dienstleistungen@diakoneo.de

weil wir das Leben lieben.

WIR SUCHEN!

Stadt Windsbach

Die Stadt Windsbach mit ca. 6.100 Einwohner, Landkreis Ansbach, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kinderpfleger/-innen oder Erzieher/-innen für die Kindertagesstätte in Veitsaurach in Teilzeit (15 – 30 Wochenstunden)

Weitere Informationen unter:
www.windsbach.de

Bitte senden Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst in elektronischer Form bis spätestens **18.10.2020** an folgende E-Mail-Adresse: **personal@windsbach.de**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Stadt Windsbach, Hauptstraße 15, 91575 Windsbach

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Die Sternla singa im Chor: An Halloween wird's lustig, Sie holen Ihr schönste Maske raus und futtern Süßkram!

21. März - 20. April

21. April - 20. Mai

A Bummel übern Martinimarkt wär Ihna etz lieber als die Corona-Diät, aber Sie machen des Beste draus und a Seidla auf!

Die Zeitumstellung haut Ihrn Biorhythmus gscheit durcheinander, Saturn hilft aber mit guter Laune im Job!

21. Mai - 21. Juni

22. Juni - 22. Juli

Obachd! Mars rotiert verpeilt über Ihna rum und etz könnert's Missverständnisse geben. Immer nachfragen…

Der Herbstwind pfeift Ihna um die Ohren und Sie bibbern. Venus bringt aber bald a Mützla und warme Gedanken vorbei…!

23. Juli - 23. Aug.

24. Aug. - 23. Sept.

Gscheidlhuber Merkur meint's im Moment gut mit Ihna, a Ih-Meehl bringt Aufklärung und Moneten…

Mars sorgt für a paar freie Ständla und Geldnachschub. Darum: A subba Woche für Sie als Schnäppchenjäger!

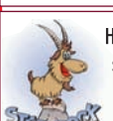
24. Sept. - 23. Okt.

24. Okt. - 22. Nov.

A Portiönla Glück is scho aufm Weg – Jupiter bringt's mit zu Ihrm Geburtstag! Die Sternla gratulieren…

Sie hamm im Moment a Motivation wie a lahme Ente. Macht aber nix, nächste Wochn sinn eh Ferien und Mars macht mobil…

23. Nov. - 21. Dez.



22. Dez. - 20. Jan.

Herbstwindla aktivieren die sportlichen Steinböckla ungemein – und Venus heizt scho amol die Sauna vor!

Halloween is Ihna worschd, aber des Martinimärktla mit Glühwein vermissen Sie arg. Gaudi-Bruder Saturn leidet mit…

21. Jan. - 19. Febr.

20. Februar - 20. März

Der erste Lebkuchen, die Füß' vorm Kamin – keiner kann so schee „dschilln" wie a genussfreudiges Fischla!

KLEIN-ANZEIGEN

Gold-Ankauf, Schmuck, Uhren, Batteriewechsel, Reparaturen, Anfertigungen, Umarbeitungen zu besonders kundenfreundlichen Preisen, Schmuckdesign Hans Hertel - in der Passage Neuendettelsau, Tel.: 09874-66998

Nachhilfe in Englisch –Deutsch -Mathe- Spanisch /Französisch usw. alle Fächer - alle Klassen und Schulformen, sowie Prüfungsvorbereitung für Mittlere Reife, Abi etc. – auch ONLINE Unterricht möglich Tel. 0178/1804752 sprachen4u@online.de

100m² **Büro-Praxisräume** in Neuendettelsau ebenerdig ab Ja. 2021 in zentraler Lage zu Vermieten. 3 Räume, 1 Sozialraum, WC, Gasheizung ENEV 2018 (180,7 KWh) Miete 700€, Nebenkosten 183,90€ + 2MM Kaution. - Chiffre 136.

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen, Verlegung u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

In Neuendettelsau für 2 Personen. **3Zi. EG-Wohnung** mit Küche, Bad mit Wanne u. WC gesamt ca. 68m². Küche mit Einbauküche, Kabelanschluß, Terasse 16m², Stellplatz. Warmiete 680€ - Chiffre 135.

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Ankauf alter Uhren. Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872 -9699004

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Reinigungskraft oder / und **Kinderbetreuung** als Minijob für 5-7 Std. pro Woche gesucht! 01577/4348277.

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826, Handy: 0174-3048892

Mechatroniker m/w/d, Mechaniker m/w/d oder mit ähnlichen Fähigkeiten, bei freier Zeiteinteilung auf 450€ Basis gesucht. Tel.: 09874 / 67891.

Neuendettelsau, **3-Zi-ELW,** ca 90m², zentrale, ruhige Lage, FBH, Kü., Bad, sep. WC, Loggia, keine HT, 550€ + NK, an Einzelperson/Paar ab 1.1.21 langfristig zu vermieten. Tel.: 09874-5763, ab 18h

Brennholz geschnitten Kubikmeter in Rundballen 1m lang und ca. 5m³ Brennholz Eiche 1m lang zu verkaufen. Tel.: 0171/7178949

SOS024 ihr Malerteam, wir haben noch freie Termine, unsere Leistungen: Trockenbau, Verputzen, Spachteln, Malern und Wandairbrush. Tel. 0151 71057965

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Was bedeutet Chiffre?

Chiffre
ist eine Nummer, die anstelle des Namens oder der Telefonnummer des Inserenten unter einer Anzeige steht. Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, dürfen wir über den Auftraggeber keine Auskunft geben!

Und so funktioniert es:
Sie senden uns Ihre Antwort in einem Umschlag an Fa. Habewind, jeweilige Chiffre-Nummer, Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau. Wir leiten den Brief dann an den Auftraggeber weiter und er kann mit Ihnen Kontakt aufnehmen!

Spalter Str. 38 91183 Abenberg
Tel. 09178 / 245 Fax 09178 / 5528

RUNDREISEN · STÄDTEREISEN · RADREISEN
Köppel
MUSIKREISEN · VEREINS- UND BETRIEBSAUSFLÜGE

Adventsfahrten

12.11.2020	Operettenklänge im Altmühltal Schifffahrt , inkl. 4-Gänge-Menü	89,00 €
24.11.2020	Adventsstimmung in MÜNCHEN	29,00 €
26.11.2020	Adventszauber in STUTTGART und LUDWIGSBURGER Barock-Weihnacht	33,00 €
02.12.2020	ERFURTER Weihnachtsmarkt	39,00 €
05.12.2020	Schwäbische Adventsstimmung in ULM und Fahrt mit dem Spatzenbähnle	39,00 €
06.12.2020	Christkindlmärkte in REGENSBURG	30,00 €
	mit Donau-Brunch-Schifffahrt mit dem Neuen BAREFOOT BOAT von Till Schweiger	69,50 €
08.12.2020	Weihnachtsmarkt am FRANKFURTER Römer	38,00 €
11.12.2020	Weihnachtsmarkt in DINKELSBÜHL	29,00 €
12.12.2020	Christkindlmarkt in AUGSBURG	35,00 €
15.12.2020	DRESDEN Striezelmarkt	39,50 €
	mit Reimann´s Stollen-Backstubenführung	48,00 €
17.12.2020	ROTHENBURGER Reiterlesmarkt	29,00 €
19.12.2020	Weihnachtswunder Krippenstadt BAMBERG mit Führung und Mittagessen	55,00 €
05.01.2021	Christmas Garden Lichterzauber STUTTGART	55,00 €

Reisen im Advent

13.-15.12.2020	HARZ-Quedlinburg-Wernigerode-Goslar	239 €

Silvester

31.12.2020	Galadinner im Landhotel Schneider Altmühltal	115 €

Eventuelle Änderungen vorbehalten www.koeppel-abenberg.de

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 25. Oktober
Führung durch das Münster Heilsbronn um 13:30 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Mittwoch, 28. Oktober
Cafe mit musikalischem Ausklang im Terrassencafe des Wohnparks Neuendettelsau um 15:00 Uhr mit Live-Musik.

„Reparatur-Cafe“ im Bürgertreff Heilsbronn, Hauptstr. 11, von 18:00 bis 20:00 Uhr. Unter Corona-Bedingungen leider etwas eingeschränkt – aber wir können jetzt auch Messer schärfen (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Dienstag, 3. November
Gesprächskreis für pflegende Angehörige um 15:00 Uhr im Terrassencafé im Wohnpark Neuendettelsau. Zeitgleich findet der Literaturkreis statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 4. November
„Dingsda-Cafe“ im Terrassencafe des Wohnparks Neuendettelsau um 15:00 Uhr – Gegenstände von früher und heute werden auf den Prüfstand gestellt.

Freitag, 6. November
Verkauf von Vogelfutter für den Winter 2020/2021 von 14:00 bis 15:00 Uhr am „Vogelnest“ in der Chemnitzer Str. 10 in Neuendettelsau.

Sonntag, 8. November
„Von Turm zu Turm“ - Burgführung um die Burg Abenberg mit anschließendem Ausstellungsbesuch und Treffpunkt um 13:30 Uhr an der Burgbrücke. Sonderpreis mit Führung: Erwachsene 3 Euro. Infos unter www.museen-abenberg.de, Tel. 09178/90618.

VORANZEIGEN

Man(n) trifft sich - „Offener Gesprächskreis für Männer in Neuendettelsau“ am 11. November um 19:30 Uhr im Dialog-Hotel-Wintergarten zum Thema „Wir haben Träume. Wagen wir es, sie zu verwirklichen?“ mit Referent Psychologe Peter Wilscher.

„Das politische Cafe“ im Terrassencafe des Wohnparks Neuendettelsau am 13. November um 15:00 Uhr mit aktuellen Themen aus dem Gemeinderat und geladenen Gästen.

Weihnachtsgeschenke für Millionen Kinder: Weihnachten im Schuhkarton

Kinder brauchen jetzt erst recht Hoffnungszeichen

„Jetzt erst recht“, ist das Motto für die Jubiläumssaison von „Weihnachten im Schuhkarton“. Zum 25. Mal ruft die christliche Organisation Samaritan's Purse e. V. (ehemals: Geschenke der Hoffnung) dazu auf, Schuhkartons für bedürftige Kinder zu füllen. Machen auch Sie im besonderen Jubiläumsjahr mit! Gerade in der aktuellen Krise brauchen die Kinder unsere Hilfe. Bei folgenden Annahmestellen kann man bis zum 15. November Päckchen mit neuen Geschenken abgeben: Hildegard Wirth, Nürnberger Str. 18, Dietenhofen, Tel. 09824- 8279. Birgit Zwingel, Dietenholz 1, Dietenhofen, Tel. 09824 5116. Irene Emmert, Kleinhabersdorf 4, Dietenhofen. Bäckerei Scheuerlein in Heilsbronn. Susanne Hacker, Bonnhöfer Str. 2, Heilsbronn. Paulys Schreib und Spielwaren + Stoff am Turm in Heilsbronn. Beate Rabenstein, Sonnenstr. 30, Neuendettelsau. Barbara Auerochs, Am Ziegelbuck 4, Neuhof. Sabine Tischer, Ruppersdorfer Str. 3, Rügland. Hildegard Wittmann, Rezartweg 6, Sachsen b. Ansbach. Edeka Kuffer in Weihenzell. Anita Pfeiffer, Neustädter Str. 27, Wilhermsdorf. Wir nehmen auch gerne Bar- oder Sachspenden. Verteilt werden die Schuhkartons an Kinder zwischen 2 und 14 Jahren. Zur Finanzierung der Gesamtkosten empfiehlt der Verein pro beschenktem Kind eine Spende von 10 Euro, die vor Ort abgegeben oder überwiesen werden kann. Alle Informationen zum Mitpacken gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Im Rahmen der weltweiten Aktion sollen in diesem Jahr rund 11 Millionen Kinder in etwa 100 Ländern erreicht werden. Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen u.a. an Kinder in Bulgarien, Georgien, Lettland, Rumänien oder die Ukraine. Spendenkonto: Samaritan's Purse e. V., IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300500/Weihnachten im Schuhkarton + Spenderadresse für Zuwendungsbestätigung.

Mittwoch, 28.10.20
Schlachtschüssel

Allerheiligen, 1.11.20
Fischschmaus dazu Schäufele
u. versch. Braten und Schnitzel

Freitag, 6.11.20
Schaschlikessen

Sonntag 8.11.20
Martinigansessen dazu Braten,
Sauerbraten u. versch. Schnitzel

... auch im Straßenverkauf.
Um Tischreservierung
wird gebeten.

Gasthaus
Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach,
Tel.: 09871-264

GEFÜHLE, die man nicht beschreiben kann.
LIEBE, die in Erfüllung gegangen ist.
GEWISSHEIT, das Wertvollste dieser Erde
in den Händen zu halten.
Schön, dass DU da bist
Matilda
*27.09.2020, 3250g, 53cm
Es freuen sich
Kerstin Lehner & Manuel Folgner mit Milena

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Ausgabe 369 erscheint am Samstag, 07.11.2020
Anzeigenschluss: MITTWOCH !!! 10 Uhr, 28.10.2020
Ausgabe 370 erscheint am Samstag, 21.11.2020
Anzeigenschluss: MITTWOCH !!! 10 Uhr, 11.11.2020
Anzeigenannahme: Firma HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Charmante Zugänge für Ihr Haus
- Haustüren aus Holz
ARLT
Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68 93-0
www.arlt-fensterbau.de

Impressum

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage:
23.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

jetzt NEU!
in Ihrem Bettenhaus

Naturdaunen
aus dem Münsterland

Kassettenbettdecken
Füllung: Landdaunen „warm“
Klasse I - 90 % Daunen / 10% Federchen, 135x200cm (4x6 Karos), 840g
219 €

Kopfkissen
münsterländische Landfedern
Klasse I - 100% Federn
80x80cm 1000g
29,90 €

Wir legen Wert auf ÖKO TEX
100% waschbar, Hausstauballergiker geeignet

Bettenreinigung und Bettenwäsche, bei Bedarf Inletterneuerung nach Anmeldung
Tel:. 09871-888

Betten & Mode
rühl OHG
Federführend seit 1888
WINDSBACH

Jetzt an kältere Nächte denken und sich auf den Winter vorbereiten!

FERTIGHAUS
NACH MASS

INDIVIDUELL GEPLANT – MIT SYSTEM GEBAUT

KfW-55 Effizienzhaus
Abhängig von der gewählten Haustechnik auch Effizienzklasse „40 Plus“ möglich.

Wir planen Ihr Fertighaus nach Wunsch.

Sprechen sie uns an:
Sven Egelkraut
91575 Windsbach
Mobil. 0173 3813207
sven.egelkraut@wolfsystem.de

wolf SYSTEM wolf HAUS
www.wolfsystem.de

Dachumbau • Dachausbau • Dachaufstockung

DachKomplett
Ideen öffnen Räume

Die Dämmung bringt‘s

Steigende Energiekosten! Richtig Dämmen spart Ihnen Jahr für Jahr bares Geld!

Wirksame Wärmedämmung – komplett und preiswert aus Meisterhand!

Sommer wie Winter ein angenehmes Raumklima und trotzdem deutlich Geld einsparen? Moderne Wärmedämmaßnahmen vom Fachmann machen es möglich.
Zum garantierten Fixpreis und in der Qualität eines DachKomplett-Fachbetriebes.

kleinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

60 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach
Tel. 09871 - 3 17
Fax 09871 - 79 22
www.kleinoeder.de